

Onkologische Pharmazie

12. Jahrgang · Nr. 4/2010

Inhalt

Bendamustin plus Rituximab (B-R) ist CHOP-R als First-line-Therapie bei indolenten und Mantelzell-Lymphomen signifikant überlegen	4
Allogene Blutstammzelltransplantation	10
Arzneimittelinnovationen in der Hämato-Onkologie	14
Medizin mit Herz	16
Persönliche Schutzausrüstung, Teil 2	18
Preisverleihung für Teamarbeit von Ärzten und Apothekern: Onkologische Teams sind spitze	23
9. NZW-Süd in Ravensburg	24
Kommentar des Herausgebers	47
Internationale Umfrage zur Myelom-Erkennung	50
Transarterielle Chemoembolisation (TACE) – Wirkungsoptimierung von Zytostatika	57
Die PTA-Weiterqualifizierung „Zytostatika“	62
Kostbares Nabelschnurblut	64
 Ständige Rubriken	
Testiertes interaktives Selbststudium	12
Impressum	15
Buchbesprechung	55
Die besten Websites	66



Moderne immunzytologische und molekularbiologische Untersuchungsmethoden bilden gemeinsam mit der klassischen Zytomorphologie die Basis für die

Diagnostik der Erkrankungen des Blutes und des Knochenmarks. Insbesondere die molekularbiologische Diagnostik hilft bei der Therapieentscheidung, zum Beispiel für den Einsatz der Hochdosis-Chemotherapie mit anschließender autologer oder allogener Blutstammzelltransplantation, die in Deutschland seit den 80er Jahren verfügbar ist. Gegenwärtig liegt der Schwerpunkt in der Verbesserung der Transplantationsverfahren und der Vermeidung schwerer Nebenwirkungen. So können Blutstammzelltransplantationen heute auch bei älteren Patienten und bei Patienten mit Begleiterkrankungen erfolgreich durchgeführt werden.

Blutstammzelltransplantationen gehören neben Chemo- und Strahlentherapie zu den Behandlungsoptionen des Multiplen Myeloms. Der europäische Zusammenschluss von Selbsthilfegruppen für Patienten mit Multiplem Myelom (Myeloma Euronet) hat eine erste internationale Umfrage durchgeführt, die sich mit der Frage beschäftigt, von wem und vor allem wann die Patienten ihre Myelom-Diagnose erhalten. Die vorgestellten Ergebnisse zeigen Wege zur Verkürzung einer häufig langwierigen Patienten-Odyssee auf und werden sicher nicht nur eine Ergänzung für Ihre Beratungsroutine sein.

In der heutigen Ausgabe der „Onkologischen Pharmazie“ nimmt neben der allogenen Blutstammzelltransplantation und der Nabelschnurbluttransplantation die StIL-Studie NHL 1-2003 zur First-Line-Therapie bei indolenten und Mantelzell-Lymphomen einen besonderen Platz ein.

Zusätzlich finden Sie, liebe Leser, den Bericht über die Highlights des 9. NZW-Süd in Ravensburg sowie Beiträge zur persönlichen Schutzausrüstung in der Zytostatika-Herstellung, zu neuen Arzneimitteln in der Onkologie, zur transarteriellen Chemoembolisation, zur psychischen Unterstützung von Krebskranken durch Haustiere sowie zur PTA-Weiterqualifizierung.

Ihre Karla Domagk

EDITORIAL

